

# Seit 60 Jahren „in Bewegung“

- Mit rund 200 Gästen – Vertretern aus Politik und Wirtschaft, Geschäftspartnern, Freunden und Bekannten – feierte die Osttiroler Unternehmerfamilie Dietrich am 4.5.2019 unter dem Motto
- „In Bewegung“ gemeinsam mit ihren MitarbeiterInnen das 60-Jahr-Jubiläum der Gebr. Dietrich GmbH.



Angelika Dietrich und Mag. Dirk Dietrich, die beiden Geschäftsführer der Traditionsfirma mit Sitz in Lavant

Familie Dietrich kann auf eine lange Unternehmensgeschichte zurückblicken. Begonnen hat alles vor 60 Jahren. Damals, im Jahre 1959, beschlossen die ursprünglich aus der Nordtiroler

Gemeinde Zirl stammenden Brüder Friedrich, Leopold, Heinrich und Anton Dietrich, in der Osttiroler Gemeinde Lavant den Grundstein für ihren eigenen Betrieb zu legen. Auf einem rund 10 ha großen Grundstück am heutigen Standort in Lavant starteten sie mit dem Schotterabbau. Der Fuhrpark des Vier-Mann-Betriebes bestand aus zwei LKW der Marke Steyr, die Absiebung des Rohstoffes wurde ebenso wie die Beladung der LKW händisch durchgeführt.



Aus Anlass des 60-Jahr-Jubiläums lud man am 4.5.2019 im CineX zur filmisch dokumentierten Unternehmensgeschichte und zur Präsentation des neuen Imagefilms ein.

Viel Fleiß und Einsatz waren für die weitere Firmenentwicklung notwendig. 1963 wurden ein Seilzugbagger und weitere Gerätschaften angeschafft und zwei Jahre später die Schottergrube Leisach-Burgfrieden übernommen. Im Jahre 1968 gelang die Errichtung einer Brech- und Siebanlage zur Splittproduktion am Standort Leisach. In Lavant, dem Hauptsitz des Unternehmens, sicherten sich die Geschäftsinhaber einen weiteren Standort für den Kiesabbau durch Nassbaggerung.



Von Beginn an war es das Credo des Familienbetriebes, auf ein nachhaltiges Wachstum, eine gesunde Entwicklung und eine sichere finanzielle Basis zu setzen. Im Jahre 1980 wurde die Firmenstruktur in eine GmbH umgewandelt – bis heute ist „Gebr. Dietrich GmbH“ der offizielle Firmenname geblieben. Die 80er- und 90er-Jahre waren nicht nur durch die erfolgreiche Abwicklung großer Aufträge, sondern infolgedessen auch durch eine erneute Erweiterung des Maschinen- und Fuhrparks sowie einen Ausbau der Aufbereitungsanlagen geprägt.



2002 erfolgte der Generationenwechsel an der Führungsspitze: Heinrich und Friedrich Dietrich gingen in Pension und übergaben ihre Anteile in jüngere Hände. Heute führen ihre Kinder, Heinrichs Sohn Dirk und Friedrichs Tochter Angelika, das Unternehmen. Unter ihrer Leitung fiel 2013 die Entscheidung, sämtliche Standorte, Beteiligungen und Abbaurechte der Fa. B. Nagele zu übernehmen. Drei Jahre später, 2016, wickelte man die Gründung einer 100

wollen Dirk und Angelika Dietrich weiterhin den Ansprüchen des Marktes gerecht werden und sich zukünftigen Herausforderungen stellen. Dass das Unternehmen ein erfolgreicher Familienbetrieb bleiben dürfte, dafür sorgt bereits die Mitarbeit bzw. das Interesse der nächsten Generation.

Firmenmitgründer  
Heinrich Dietrich  
(rechts außen) mit  
Sohn Dirk und  
Enkel Philip



Prozent-Tochter der Gebr. Dietrich GmbH – der Bstieler Erdbau GmbH mit Standort in Virgen – ab. Inklusiv dem Schotterwerk in Thal-Assling und dem Gneis-/Granitsteinbruch in St. Johann i.W. verfügt der Osttiroler Traditionsbetrieb nunmehr über insgesamt sechs Standorte.

Die wichtigsten Geschäftsfelder stellen heute die Bereiche Erdbau und Transporte, die Produktion von Sand, Kies und Naturstein, Kran- und Hebearbeiten, das Recyceln von Bodenaushubmaterial, Asphalt, Beton und mineralischen Baurestmassen sowie die Schneeräumung im Auftrag von Kommunen, Gewerbebetrieben und Privaten dar.

Das Produktportfolio ist breit gefächert und umfasst Betonschlagstoffe (für die Betonproduktion), Hartstein (für den Asphaltstraßenbau), Bruchsteine (für den Wasser- und Natursteinmauerbau), Kantkornmaterialien (Splitt für Winterdienst etc.) und Rundkornmaterialien (z.B. für die Bekiesung von Flachdächern) ebenso wie Sand- und Splittprodukte (für die Estrichverlegung), Frostkoffer- und Planiermaterialien (für den Straßenbau) oder Sand-Humus-Mischungen (für Sickermulden bei der Oberflächenentwässerung).

Der Mitarbeiterstand der Gebr. Dietrich GmbH ist mittlerweile auf 55 angewachsen. Gemeinsam mit ihrem Team

Text: E. & J. Hilgartner  
Fotos: Brunner Images, Archivbilder: Gebr. Dietrich GmbH

**Wir planen, wir bauen.**

**FREY**  
Bau

9900 Lienz | Aguntstraße 34  
bau@frey.at | www.frey.at  
+43 (0) 4852 62266-0



Mit hochwertigem Paragneis-Kies aus dem Steinbruch St. Johann i.W. wird unter anderem ein großes Südtiroler Asphaltwerk versorgt.



# Seit 60 Jahren regionaler Rohstoffversorger

**Gebrüder Dietrich GmbH.** Das Osttiroler Familienunternehmen ist konstant zum leistungsfähigen, verlässlichen Komplettanbieter für mineralische Rohstoffe, Erdbau- und Transportleistungen gewachsen.

**A**ls die Brüder Friedrich, Leopold, Heinrich und Anton Dietrich 1959 mit dem Schotterabbau in der Osttiroler Gemeinde Lavant begannen, leisteten sie körperliche Schwerarbeit: Händisch wurde das Material gesiebt und auf die Pritsche eines Steyr-Lkw geschauelt, der gerade einmal drei Tonnen bewegen konnte. Fleiß, Zusammenhalt, Weitsicht, Verlässlichkeit und die Weitergabe der Begeisterung für das Unternehmertum an die nächste Generation haben das Familienunternehmen dorthin gebracht, wo es sechs Jahrzehnte später steht: Ein moderner Vorzeigebetrieb mit mehr als 50 Mitarbeitern, mehreren ineinandergreifenden Geschäftsbereichen und vielen zufriedenen Kunden in Osttirol, Oberkärnten und Südtirol. „Wir sehen uns vor allem als ‚Nahversorger‘ für mineralische

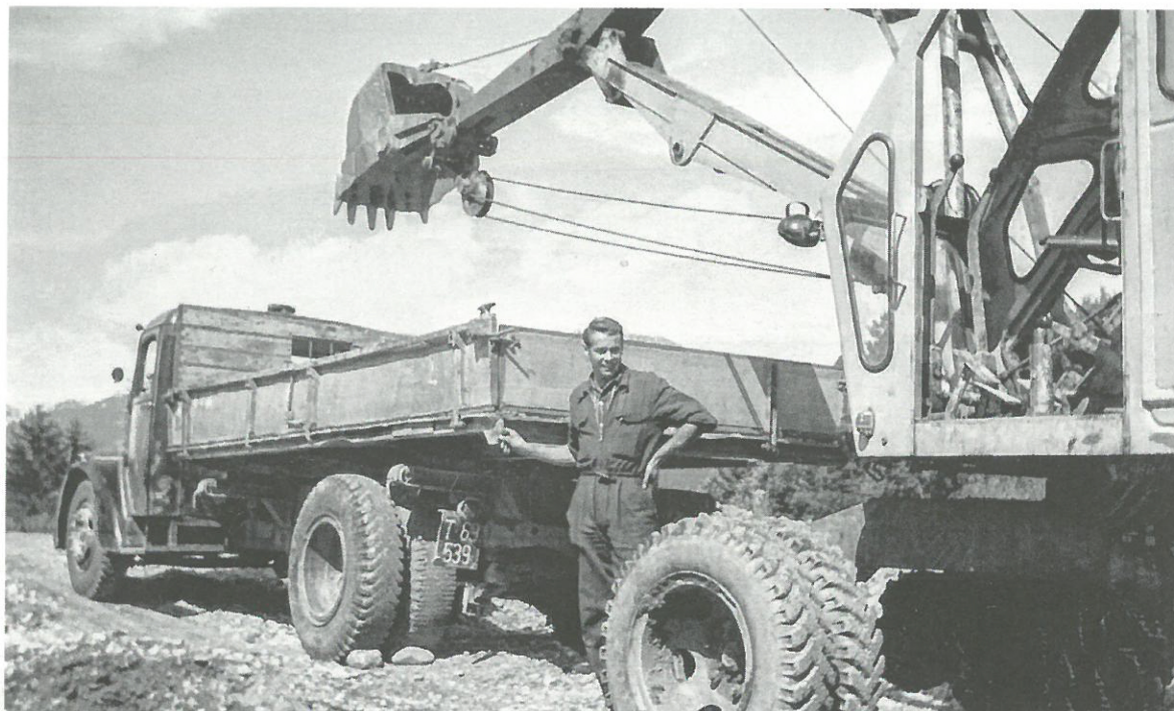
Rohstoffe höchster Qualität mit einem flächendeckenden Standortnetz“, berichtet Dirk Dietrich, der zusammen mit seiner Cousine Angelika – zuständig für die gesamte Administration und Buchhaltung – seit 2002 die Geschäftsführung in zweiter Generation wahrnimmt.

## Verantwortung für die Umwelt

„Unser heutiges Angebotsportfolio ist umfassend und beinhaltet eine Reihe einander ergänzender Dienstleistungen wie etwa den Erdbau einschließlich Straßen- und Forstwegebau sowie Hangsicherungsarbeiten, den professionellen Abbruch von Gebäuden samt Entsorgung mineralischer Baurestmassen in unseren eigenen Deponien, den gewerblichen Gütertransport, Schneeräumung und Winterdienst, Kran- und Hebearbeiten

sowie natürlich die Sand-, Kies- und Natursteinproduktion“, erklärt der Firmenchef und ergänzt: „Unser Maschinen-, Geräte- und Fahrzeugpark ist auf dem letzten technischen Stand. Wir nehmen unsere Verantwortung für die Umwelt sehr ernst und haben deshalb in den letzten Jahren sehr viel in lärm- und schadstoffarme EURO6-Lkw und Baumaschinen der aktuell besten Schadstoffklasse investiert. Außerdem betreiben wir an den Standorten Lavant und St. Johann im Walde eigene Werkstätten mit bestens geschulten Mechanikern, die sich um die regelmäßige vorsorgliche Wartung und Inspektion unserer 17 Lkw und 40 Baumaschinen – Radlader, Bagger, Walzenzüge und Verdichtungsmaschinen – nach den Richtlinien der Hersteller kümmern. Der umweltverträgliche, über den ganzen Bezirk verteilte Abbau der





**Ein Bild aus dem Jahr 1963:** Sichtlich stolz präsentiert Heinrich Dietrich den um einen Radbagger erweiterten Fuhrpark.

**Weitere Infos**  
[www.dietrichkies.at](http://www.dietrichkies.at)

mineralischen Rohstoffe ermöglicht gleichermaßen kurze Transportwege wie auch die dezentralen Zwischenlager- und Deponiestandorte für Bodenaushub und Baurestmassen. Mit modernsten Recyclinganlagen führen wir das aufbereitete Material wieder dem Baustoffkreislauf zu und schonen dadurch die wertvollen Primärrohstoff-Bestände“.

### Langjährige und kompetente Mitarbeiter

Ausgehend vom Firmensitz in der Gemeinde Lavant, in dessen Nähe weiterhin Natursand, Betonschotter und Rundkies in Form einer Nassbaggerung gewonnen werden, sind im Lauf der Jahrzehnte fünf weitere Standorte dazugekommen: Zunächst das Kieswerk in Leisach/Burgfrieden, wo Dolomitgestein abgebaut und zu hochwertigen Betonzuschlagstoffen verarbeitet wird, dann ein weiteres Schotter-Abbaufeld in der Gemeinde Assling, weiters die Inert-Abfalldeponie in Lienz/Pfister und der Gneis- und Granitsteinbruch in St. Johann im Walde. Dort werden mit schonenden Sprengverfahren Bruchsteine gewonnen, die vor allem für Hochwasserschutzprojekte stark nachgefragt werden. Außerdem wird in St. Johann bestes Hartsteinmaterial für Asphalt-Deckschichten – die besonders widerstandsfähig sein müssen – aufbereitet. Der letzte wesentliche Entwicklungsschritt erfolgte 2016 durch die Gründung des Tochterunternehmens Bstiel Erdbau GmbH in Virgen. Dort wird auch ein Zwischenlager mit Aufbereitungsanlage betrieben.

„Wesentlich für den Erfolg unseres Unternehmens sind die vielfach langjährigen und kompetenten Mitarbeiter, die flexibel und mit Hausverstand auf Unvorhergesehenes reagieren. Das ist in unserem Geschäft besonders wichtig, weil die Planungen vom Vorabend oft schon am nächsten

Morgen geänderten Erfordernissen angepasst werden müssen. Mit den beiden Betriebsleitern Martin Weiler und Marian Bstiel stehen mir überdies sehr erfahrene und verantwortungsbewusste Führungskräfte zur Seite“, so der Firmenchef.

Was möglicherweise nicht allgemein bekannt ist: Gesteinskörnungen müssen heute hohen Qualitätsanforderungen entsprechen und unterliegen als Bauprodukte der CE-Kennzeichnungspflicht. „In den Werken Leisach/Burgfrieden und St. Johann/W. betreiben wir Labors für die laufende Qualitätskontrolle. Außerdem gibt es die Fremdüberwachung durch akkreditierte Zertifizierungsstellen. Wir haben bei allen unseren Tätigkeitsfeldern den ganz klaren Anspruch auf

Qualitäts- und Technologieführerschaft in unserer Region, sehen uns dem Nachhaltigkeitsgedanken verpflichtet und arbeiten jeden Tag daran, dem gerecht zu werden“, betont Dirk Dietrich. „So achten wir sorgfältig auf die Einhaltung der genehmigten Abbaupläne und gestalten den unvermeidlichen Eingriff in die Natur durch sofortige, sogenannte ‚nacheilende‘ Rekultivierung so gering wie möglich“.

Zum Firmenjubiläum, das mit den Mitarbeitern, ihren Familien und Geschäftspartnern gefeiert wurde, hat sich die Gebrüder Dietrich GmbH selbst ein Geschenk gemacht: Einen professionellen Imagefilm mit dem Titel „In Bewegung – seit 60 Jahren“, der im Lienzer Kino Cine X einige Wochen lang als Vorspann zu sehen ist. ▲



**Ob Abbruch, Erdbebewegung oder Transport** – Angelika und Dirk Dietrich stehen mit ihren Maschinen und Fahrzeugen für die unterschiedlichsten Einsatzzwecke bereit.

© Brunner Images





Dirk Dietrich, Philip Dietrich und Firmenmitbegründer und Seniorchef Heinrich Dietrich

# Seit 60 Jahren sind die Dietrichs in Bewegung

Zum Jubiläum wurde Unternehmensgeschichte aus Sicht des Seniorchefs Heinrich Dietrich filmisch dokumentiert.

Unter dem Titel „In Bewegung“ feierte die Firma Gebrüder Dietrich GmbH ihr 60-jähriges Bestehen im CineX Lienz. Die Geschäftsführer **Dirk Dietrich** und Cousine **Angelika Dietrich** empfangen Mitarbeiter, Kunden und Persönlichkeiten aus dem öffentlichen Leben, um gemeinsam die vergangenen Jahre Revue passieren zu lassen.

Zum Jubiläum wurde die Firmengeschichte aus Sicht des Seniorchefs **Heinrich Dietrich** dokumentiert. Darin erzählt der Firmenmitbegründer, wie er im Jahre 1959 mit seinen Brüdern **Friedrich, Leopold** und **Anton** am heutigen Firmenstandort in Lavant mit dem

Mehr  
Leute-Fotos  
unter

Kleine-Zeitung-App  
kleinezeitung.at/  
osttirol

ersten Schotterabbau begann. Damals mussten Lkw noch händisch beladen werden, erinnerte er sich zurück. Über die Jahre wurde der Fuhrpark an Lkw und Baumaschinen stetig erweitert und erneuert. Heute arbeitet die Firma Dietrich mit 17 Lkw, 40 Baumaschinen und beschäftigt rund 55 Mitarbeiter an sechs Standorten in Osttirol. Zu Ihren Ge-

schaftsfeldern zählen neben anderem der Erdbau, die Sand-, Kies- und Natursteinproduktion, die Schneeräumung und Kran-Hebearbeiten.

Die Wirtschaftskammer mit Bezirksobmann **Michael Aichner** überreichte den Jubilaren ein Ehrendiplom in Anerkennung der 60-jährigen unternehmerischen Tätigkeit. Auch **Oswald Kuenz**, Bürgermeister von Lavant, kam nicht mit leeren Händen. Er übergab Dirk Dietrich eine Ehrentafel der Gemeinde. Landtagsabgeordnete **Herman Kuenz** gratulierte ebenfalls, ehe der neue Imagefilm, gedreht von **Clemens Pilch** und **Christoph Lukasser**, vorgestellt wurde. **Philipp Brunner**





Patrizia Zoller-Frischauf, Dirk Dietrich, Andreas Kraler und Christoph Walser KK/DIE FOTOGRAFEN

# Traditionsbetriebe vor den Vorhang geholt

Land ehrte die Osttiroler Firmen Gebrüder Dietrich und HELLA. Auch die Firma Zanier erhielt Anerkennung.

Im Congresspark in Igls wurde gefeiert. Das Land Tirol holte dort Betriebe vor den Vorhang, die seit Jahrzehnten bestehen. Aus Osttirol befanden sich unter den Geehrten die Firma Gebrüder Dietrich GmbH aus Lavant, vertreten durch Dirk und Angelika Dietrich, sowie die HELLA Sonnen- und Wetterschutztechnik GmbH aus Abfaltersbach, vertreten durch Andreas Kraler. Beide Betriebe feiern heuer ihr 60-jähriges Bestandsjubiläum.

Mit der Firma Zanier (Markus Zanier) wurde ein weiterer Betrieb, der in Osttirol gegründet wurde und hier auch bis 2016 seinen Firmensitz hatte,

ausgezeichnet – für 50 Jahre Verdienste um die Tiroler Wirtschaft. Die Ehrung erhielt das Unternehmen nicht mehr als Osttiroler Betrieb, sondern als Firma mit Sitz in Innsbruck. Überreicht wurden die Auszeichnungen von Wirtschaftslandesrätin Patrizia Zoller-Frischauf und Wirtschaftskammer-Präsident Christoph Walser. Die Landesrätin lobte in ih-

rer Laudatio die Tiroler Wirtschaftstreibenden: „Unsere Unternehmerinnen und Unternehmer schaffen das Gros der Arbeitsplätze im Land und sorgen mit ihren fleißigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern dafür, dass unser Wohlstand gesichert bleibt. Ihnen gebührt Respekt und ein herzliches Dankeschön.“

Die Ehrung der Traditionsbetriebe durch das Land Tirol sei eine öffentliche Anerkennung für Unternehmergenerationen und ihre Traditionsbetriebe, die sich über Jahrzehnte oder gar Jahrhunderte behaupten konnten, eine herausragende Leistung, die nicht hoch genug geschätzt werden könne.

Mehr  
Leute-Fotos  
unter

Kleine-Zeitung-App  
kleinezeitung.at/  
osttirol





Dirk Dietrich, Philip Dietrich und Firmenmitbegründer Heinrich Dietrich (v.l.) luden zum Festakt. Fotos: Brunner, Dietrich

# Gebrüder Dietrich GmbH feierte 60-jähriges Bestehen

**Lavant** – Als die vier Brüder Friedrich, Leopold, Heinrich und Anton Dietrich im Jahr 1959 zum Schotterabbau das Unternehmen am heutigen Firmenstandort in Lavant gründeten, haben sie selbst das Material noch händisch abgeseigt und ebenfalls händisch auf Transportfahrzeuge verladen.

Schrittweise erfolgte die Erweiterung um Standorte in Leisach und Lavant, bis im Jahr 1980 die Gebrüder Dietrich GmbH gegründet wurde. Der Maschinen- und Fuhrpark sowie die Aufbereitungsanlagen wurden vergrößert. Im Jahr 2013 übernahm

die Gebrüder Dietrich GmbH sämtliche Standorte, Beteiligungen und Abbaurechte der Firma B. Nagele in Osttirol. Zuletzt hat das Unternehmen im Jahr 2016 die Bstieler Erdbau GmbH in Virgen als 100-Prozent-Tochter gegründet.

Heute führen die Cousins Angelika und Dirk Dietrich die Geschäfte. Zum Jubiläum wurde die 60-jährige Firmengeschichte aus der Sicht des Seniorchefs Heinrich Dietrich filmisch dokumentiert. Der Betrieb hat zur Vorstellung dieses Filmes im Rahmen eines Festaktes in das Kino CineX in Lienz geladen. Neben

dem Erdbau- und Transportwesen gehört auch die Sand-, Kies- und Natursteinproduktion zu den Geschäftsfeldern. Dazu kommen Schneeräumung, das Recycling von Bodenaushubmaterial, Asphalt, Beton und mineralischen Baurestmassen sowie Kran- und Hebearbeiten.

Das Unternehmen beschäftigt aktuell rund 55 Mitarbeiter als Maschinisten, Instandhalter und Lkw-Fahrer. Zum Fuhrpark zählen 17 Schwerlastfahrzeuge und 40 Baumaschinen. Standorte gibt es in Lavant, Leisach, Thal-Assling, Lienz, St. Johann im Walde und in Virgen. (TT)



# 60-jähriges Jubiläum wurde groß gefeiert

Unter dem Titel „In Bewegung“ feierte die Firma Gebrüder Dietrich GmbH ihr 60-jähriges Firmenjubiläum.

LIENZ (red). Die Geschäftsführer Dirk Dietrich und Cousine Angelika Dietrich empfangen Mitarbeiter, Kunden und Persönlichkeiten aus dem öffentlichen Leben, um mit ihnen die vergangenen Jahre Revue passieren zu lassen.

## Gründung 1959

Der Firmenmitbegründer Heinrich Dietrich erzählte in einem kurzen Dokumentationsfilm wie er im Jahre 1959 mit seinen Brüdern Friedrich, Leopold und Anton am heutigen Firmenstandort in Lavant mit dem ersten Schotterabbau begann.

„Damals mussten LKWs noch händisch beladen werden“ erinnerte sich der Firmengründer. Über die Jahre wurde der Fuhr-



Unter dem Titel „In Bewegung“ feierte die Firma Dietrich ihr 60-jähriges Jubiläum. Im Bild: Dirk, Philip und Heinrich Dietrich (v.l.).

Foto: Brunner Images

park an LKWs und Baumaschinen stetig erweitert und erneuert. Heute arbeitet die Firma Dietrich mit 17 LKWs, 40 Baumaschinen und beschäftigt rund 55 Mitarbeiter an 6 Standorten in Osttirol. Zu den Geschäftsfeldern zählen unter anderem der Erdbau, die Sand-, Kies- und Natursteinproduktion sowie die Schneesäuberung und Kran-Hebearbeiten. Die Wirtschaftskammer Osttirol

mit Obmann Michael Aichner überreichte den Jubilaren ein Ehrendiplom in Anerkennung der mehr als 60-jährigen unternehmerischen Tätigkeit. Der Bürgermeister von Lavant, Oswald Kuenz überreichte Dirk Dietrich eine Ehrentafel der Gemeinde. Landtagsabgeordneter Hermann Kuenz gratulierte ebenfalls den Geschäftsleitern, ehe der neue Kinospot vorgestellt wurde.